

Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD

Vorlaufbetrieb auf der Farge-Vegesacker Eisenbahn

Die SPNV- und ÖPNV-Verbindungen nach und in Bremen-Nord sind nach wie vor verbesserbar. Insbesondere der Fahrzeitentakt auf der Strecke Bremen-Hauptbahnhof nach Bremen-Vegesack muss schrittweise verkürzt werden. Im Rahmen einer technischen Machbarkeitsuntersuchung hat ein Ingenieurbüro im Auftrag der BSAG drei Varianten einer Schienenverkehrsverbindung zwischen Vegesack und Farge untersucht. Zurzeit findet eine standardisierte Bewertung statt.

Im Januar 2003 hat die Weserbahn, eine Tochter der BSAG, dem Bausenator die Einrichtung eines „Vorlaufbetriebes“ vorgeschlagen. Dieser Vorschlag konzentriert sich auf eine kurzfristige Wiederinbetriebnahme des Personenverkehrs unter Nutzung der bestehenden Eisenbahntrasse und berücksichtigt sowohl bei der Infrastruktur als auch beim Betrieb ein möglichst kostengünstiges Konzept, das schrittweise erweitert werden kann.

Wir fragen den Senat:

1. Wie soll auf Grundlage der im SPNV-Konzept beschriebenen Maßnahmen und im Rahmen der dem Land Bremen zur Verfügung stehenden Regionalisierungsmittel die SPNV-Anbindung in und nach Bremen-Nord verbessert werden?
2. Ob und gegebenenfalls wie kann ein Vorlaufbetrieb auf der Farge-Vegesacker Eisenbahn aufgenommen werden?
3. In welcher Weise ist es möglich, einen Vorlaufbetrieb auf der Farge-Vegesacker Eisenbahn mit Zielsetzung der Verbesserung der Verbindung zwischen Bremen-Hauptbahnhof und Bremen-Vegesack, wie sie derzeit auch mit der Deutschen Bundesbahn verhandelt wird, zu verbinden?

Pflugradt, Eckhoff und Fraktion der CDU

Liess, Dr. Sieling, Böhrnsen und Fraktion der SPD